

Amtsgericht Landshut

Abteilung für Zwangsversteigerungssachen

Az.: 1 K 31/25

Landshut, 03.03.2026



Terminsbestimmung:

Im Wege der Zwangsvollstreckung soll am

Datum	Uhrzeit	Raum	Ort
Dienstag, 09.06.2026	11:00 Uhr	4, Sitzungssaal	Amtsgericht Landshut, Maximilianstr. 22, 84028 Landshut

öffentlich versteigert werden:

Grundbucheintragung:

Eingetragen im Grundbuch des Amtsgerichts Landau a.d. Isar von Hofdorf

Gemarkung	Flurstück	Wirtschaftsart u. Lage	Anschrift	Hektar	Blatt
Hofdorf	1709	Gebäude- und Freifläche, Waldfläche	Klausen 1	1,0557	1086

Objektbeschreibung/Lage (lt Angabe d. Sachverständigen):

- Wohngebäude Haus 1 mit insgesamt 6 Arbeiterappartements auf 2 Geschossebenen, E+D, voll unterkellert, DG voll ausgebaut, Bj. ca. 1950, in 1980 vollständig umgebaut
- Wohngebäude Haus 2 mit 1 Wohnung, eingeschossig, BJ 1952
- Wohngebäude Haus 3 mit insgesamt 4 Arbeiterappartements auf 2 Geschossebenen, E+D, voll unterkellert, DG voll ausgebaut, Bj. ca. 1990
- Gartenlandflächen
- Teilfläche von Fl. Nr. 1709, zwei bewaldete Grundstücksteilflächen;

Verkehrswert:

447.000,00 €

Weitere Informationen unter www.zvg-portal.de sowie www.hanmark.de

Der Versteigerungsvermerk ist am 31.03.2025 in das Grundbuch eingetragen worden.

Aufforderung:

Rechte, die zur Zeit der Eintragung des Versteigerungsvermerks aus dem Grundbuch nicht ersichtlich waren, sind spätestens im Versteigerungstermin vor der Aufforderung zur Abgabe von Geboten anzumelden und, wenn der Gläubiger widerspricht, glaubhaft zu machen, widrigenfalls sie bei der Feststellung des geringsten Gebotes nicht berücksichtigt und bei der Verteilung des Versteigerungserlöses dem Anspruch des Gläubigers und den übrigen Rechten nachgesetzt werden.

Wer ein Recht hat, das der Versteigerung des Grundstücks oder des nach § 55 ZVG mithaftenden Zubehörs entgegensteht, wird aufgefordert, vor der Erteilung des Zuschlags die Aufhebung oder einstweilige Einstellung des Verfahrens herbeizuführen, widrigenfalls für das Recht der Versteigerungserlös an die Stelle des versteigerten Gegenstandes tritt.

Hinweis:

Gemäß §§ 67 - 70 ZVG kann im Versteigerungstermin für ein Gebot Sicherheit verlangt werden. Die Sicherheit beträgt 10 % des Verkehrswertes und ist sofort zu leisten. Sicherheitsleistung durch Barzahlung ist ausgeschlossen.

Bietvollmachten müssen öffentlich beglaubigt sein.